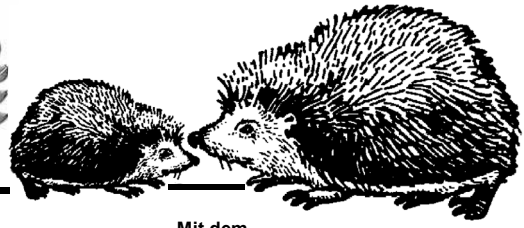


Verein der Igelfreunde Stuttgart und Umgebung e.V.

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt



Igel-Krankenhaus · Elisabeth Swoboda · Talblick 10 · 71543 Stocksberg

Mit dem
TIERSCHUTZPREIS
BADEN-WÜRTTEMBERG 1998
ausgezeichnet!

Interviewfragen:

1. Bitte stellen Sie sich kurz vor:

Ich bin Elisabeth Swoboda, Gründerin und 1. Vorsitzende des „Vereins der Igelfreunde Stuttgart und Umgebung e.V.“. Der Verein wurde im Frühjahr 1989 in Stuttgart gegründet. Hauptziel des Vereins ist es, neben der Pflege und Behandlung kranker und hilfsbedürftiger Igel, die Öffentlichkeit darüber zu informieren, dass der beste Igelerschutz nachweislich im Schutz ihres Lebensraumes besteht! Damit gesundgepflegte und erfolgreich ausgewilderte Igel auch in ihrer natürlichen Umwelt überleben können, muss der Lebensraum der Igel geschützt werden!

2. Ihre Seite igelverein.de widmet sich vor allem der Pflege kranker und verletzter Igel. Wie sind Sie auf dieses Thema gestoßen und woher stammt Ihre Zuneigung für die stacheligen Tierchen?

1979 wurde ich unvermittelt vor die Verantwortung gestellt, zwei mutterlose 60 g schwere Igelbabys vor dem Verhungern zu bewahren. Die Igelbabys schrien vor Hunger nach ihrer überfahrenen Mutter. Ratsuchend wandte ich mich deshalb an die Wilhelma in Stuttgart und erhielt zur Antwort: „Tun Sie ein gutes Werk und ziehen Sie die Igelchen groß.“

Ich wundere mich heute noch, dass die beiden Igelkinder die ersten Wochen überhaupt überstanden haben. Erfreulicherweise kamen schnell die ersten Zähnchen und mit einem Brei aus Hühnerfleisch, Karotten und Hundeflocken, angereichert mit Vitaminen und Mineralstoffen, zog ich die beiden groß. Zu Weihnachten fielen sie in einem kleinen Außengehege sofort in den Winterschlaf. Ab diesem Zeitpunkt wollte ich alles über Igel wissen.

3. Ihre Seite enthält fundiertes Fachwissen zur Pflege von Igel. Woher stammt das Wissen?

Meine ersten praktischen Erfahrungen in einer Igelstation habe ich in Gerlingen gesammelt. Angesichts der Vielzahl an untergewichtigen und kranken Igel wandte ich mich an die Tierärztliche Hochschule Hannover, worauf ich sämtliche Unterlagen erhielt, die zum damaligen Zeitpunkt für die angehenden Tierärzte von Bedeutung waren. Aufgrund meiner Fachkenntnisse als Apothekenhelferin, gelang es mir, mit Hilfe eines Mikroskops und der begleitenden Fachliteratur, die ersten Krankheitsbilder von Igel zu erkennen.

Ebenso führte der Erfahrungsaustausch mit anderen Igelchutzvereinen zu einem Wissen, das es in keinem Buch nachzulesen gab.

Meine Erfahrungen und Erkenntnisse resultieren also aus: Fachliteratur, Forschungsprojekten, Erfahrungswerten, jahrelanger Praxis und harter Arbeit.

4. Woran erkennt man einen kranken Igel und was soll man tun, wenn man einen findet?

Sieht man einen Igel tagsüber umherirren oder herumliegen ist das immer ein Alarmzeichen! Trotzdem sollte man Igel nicht wahllos einsammeln. Jedoch sollte man sich den Igel genau anschauen: Ist er z.B. abgemagert, mit einer sogenannten „Hungerfalte“ (eine Einbuchtung zwischen Kopf und Rumpf), ist er von Zecken oder Maden befallen, hat er eine sichtbare Verletzung, oder ist er zu klein oder untergewichtig (im Winter unter 500 g)? Ein gesunder Igel hat kugelige Augen und eine feuchte Nase. Kranke Igel haben meist schlitzförmige Augen. Im Zweifelsfall den Igel mit ins Warme nehmen und den Kontakt zu einer Beratungsstelle oder Igelstation aufnehmen. Stellt sich heraus, dass dem Igel nichts fehlt, sollte er am Fundort wieder freigelassen werden.

In der Zeit von August – September/Anfang Oktober, erwachsene, große Tiere möglichst am Fundort belassen, da es sich um ein Muttertier handeln könnte, das noch Säuglinge zu versorgen hat. Diese wären dem sicheren Tod preisgegeben, würde das Muttertier einfach „eingesammelt“ oder umgesiedelt.

5. Wie sind Sie auf Zeta Producer aufmerksam geworden?

Ich bin Monika Balz und die derzeitige Betreuerin der Homepage. Die Begegnung mit Frau Swoboda kam durch einen Besuch mit 3 kranken Igeln, im Igelkrankenhaus zustande. Frau Swoboda hat mir ihre bereits etwas in die Jahre gekommene Homepage gezeigt, die zu diesem Zeitpunkt nicht mehr erweiterbar war. Da ich meine private Webseite mit Zeta Producer-Home erstellt habe und sehr zufrieden bin, habe ich die Homepage des Igelvereins ebenfalls mit Zeta Producer neu aufgebaut, das Ergebnis Frau Swoboda vorgestellt und zum Kauf der Express-Lizenz geraten. Hauptziel war für mich, die Fülle von Informationen die von Frau Swoboda in mühevoller Kleinarbeit, im Laufe von Jahrzehnten, zusammengetragen worden sind, zu erhalten und die Homepage zukunftsfähig zu machen.

6. Was gefällt Ihnen an Zeta Producer und wie können wir noch besser werden?

Was mir als Webmaster sehr gut gefällt: Zeta Producer ist auch für einen Laien einfach und intuitiv zu bedienen und lässt viel Raum für individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Das Hochladen und Aktualisieren der Website auf den Server ist unkompliziert und funktioniert absolut zuverlässig. Was mir manchmal fehlt: Eine „Reihe“ oder einen „Container“ komplett löschen zu können, sowie eine „Rückgängig“- Funktion.

7. Was sind Ihre Zukunftspläne mit dem Verein der Igel Freunde Stuttgart und Umgebung und mit igelverein.de?

Möglichst viele Menschen anzusprechen und anzuregen selbst etwas für die Igel zu tun: Durch igelfreundliche Gartengestaltung, dem Aufstellen von Igelhäusern und mit zusätzlichen Futtergaben. So kann jeder dem Igel eine entscheidende Überlebenshilfe geben und ihn in seinem natürlichen Lebensraum unterstützen.

Ein weiteres, großes Anliegen ist die Nachwuchsförderung. Immer mehr Igelstationen müssen aus Alters- oder Gesundheitsgründen schließen, und Nachfolger gibt es kaum. Wenn es uns gelingt, die Jugend für das Thema Igel zu begeistern, erwachsen uns daraus die Igel Freunde von morgen!

E. Swoboda